

# NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

## Kurz + Knapp

### Kriegsgräbersammlung

Bis 19. November führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Saar seine Sammlung durch. Soldaten des 9. Fallschirmregiments aus Merzig bitten um eine Spende.

### Personalversammlung

Am 6. November findet die Personalversammlung der Kreisstadt Neunkirchen statt. Daher sind die Dienststellen der Stadtverwaltung einschließlich des Bürgerbüros ab 13.30 Uhr geschlossen.

## Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

### Frau Klara Schmidt

Im Stauch 2,  
66540 Neunkirchen,  
97. Geburtstag am 2. Nov.

### Eheleute

**Ursula und Werner Wilding**  
Wibilostraße 12,  
66540 Neunkirchen,  
60. Hochzeitstag am 2. Nov.

### Eheleute Waltraud und

**Herbert Grünberg**  
Veilchenweg 7,  
66540 Neunkirchen,  
50. Hochzeitstag am 3. Nov.

### Eheleute Annerose und

**Klaus Burgard**  
Karlstraße 14 A,  
66540 Neunkirchen,  
50. Hochzeitstag am 4. Nov.

### Herrn Hans Koch

Mendelssohnstraße 18,  
66538 Neunkirchen,  
90. Geburtstag am 8. Nov.

## Standesamt

In der Zeit vom 19. bis 24. Oktober wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

### Geburten

18.10. Mia Bauermeister, Neunkirchen; 20.10. Annabell Coca, Neunkirchen; 21.10. Diego Wendt, Spiesen-Elversberg

### Eheschließungen

20.10. Teresa De Maio und Domenico Maione, Wellesweiler

### Sterbefälle

19.10. Karl Uwe Lickeig, Neunkirchen, 64 J.; Johann Heinrich Kiefer, Neunkirchen, 80 J.; 21.10. Brunhilde Jungbluth geb. Kornbrust, Neunkirchen, 81 J.; 24.10. Anna Elisabeth Henkes geb. Becker, Wiebelskirchen, 92 J.

## Neunkircher STADTNACHRICHTEN

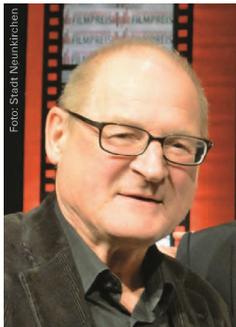
**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Jürgen Fried

**Redaktion, Gestaltung + Satz:**  
Abt. für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten  
(at)neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte  
Artikel übernimmt die  
Redaktion keine Haftung.**



Burghart Klaußner



Nicolette Kriebitz



Herbert Knaup

## Filmpromis in Neunkirchen

### Gala-Preisverleihung des Günter Rohrbach Filmpreises

Ein Highlight im kulturellen Terminkalender der Kreisstadt Neunkirchen ist der Günter Rohrbach Filmpreis, der in diesem Jahr in die siebte Runde geht. Zur Gala-Preisverleihung am Freitag, 3. November, ab 20 Uhr, in der Neuen Gebläsehalle Neunkirchen werden prominente Gäste aus Kino- und Fernsehfilmen erwartet.

Unter anderem haben sich der aus Fernsehen und Kino bekannte Schauspieler Herbert Knaup, die Schauspielerin und Regisseurin Nicolette Kriebitz, die in diesem Jahr den Juryvorsitz übernimmt, sowie ihr Schauspielkollege Burg-

hart Klaußner angesagt. Klaußner singt und swingt mit seiner vierköpfigen Band und wird so gemeinsam mit Moderatorin Sabrina Staubitz für einen vergnüglichen Rahmen des Abends sorgen. Die Stadt freut sich auch auf ein Wiedersehen mit dem Namensgeber des Filmpreises, der renommierte Produzent Günter Rohrbach, der in Neunkirchen geboren ist. Von der Jury wurden fünf Finalistenfilme ausgewählt, die um die mit 10.000 € dotierte Auszeichnung konkurrieren. Folgende Filme sind in der Endauswahl: „Beat Beat Heart“ (Regie: Luise Brackmann), „Casting“ (Regie: Nicolas Wackerbarth), „Toter Winkel“ (Re-

gie: Stephan Lacant), „Western“ (Regie: Valeska Grisebach) und „Willkommen bei den Hartmanns“ (Regie: Simon Verhoeven). Alle Filme stehen in Zusammenhang mit dem Thema „Arbeitswelt und Gesellschaft“ und sind tiefgründige Hochkaräter. Neben dem Filmpreis werden weitere Preise für Darsteller sowie Sonderpreise des Oberbürgermeisters und der Saarland Medien GmbH vergeben. Wer die spannende Preisverleihung live miterleben möchte, hat jetzt noch die Chance auf Restkarten. Diese sind erhältlich unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de), telefonisch unter (0651) 9790777 oder an der Abendkasse.



### Projekttag Wind

Bernd Elsen von der VENSYS Energy AG informierte die Erdkundekurse (Klassenstufe 12) der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen über die Produktion der Windenergieanlagen „Made in Neunkirchen“. Die Partner des Klima Projekts Neunkirchen hatten gemeinsam mit dem Neunkircher Windanlagenbauer VENSYS und dem Windparkbetreiber Enovos zu einem Projekttag Wind eingeladen. Neben einer Betriebsbesichtigung bei VENSYS und dem Besuch des Windparks an der B 41 wurden auch die Themen Energiegewende und Klimaschutz diskutiert.

## Das schwache Herz CardioDay der Deutschen Herzstiftung

Am Donnerstag, 9. November, findet von 16 bis 21 Uhr in der Neuen Gebläsehalle Neunkirchen erstmals der CardioDay, »Herz Gesund«, statt, zu dem allen Interessierten herzlich eingeladen sind. Von 16 bis 19 Uhr werden kostenfreie Herz- und Gesundheitschecks wie Messaktionen, Herz- und Stresstest, Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Bestimmung des individuellen Stressindex und des kardiologischen Alters angeboten. Darüber hinaus präsentieren Vereine und Dienstleister ihre Gesundheitsangebote, so ist auch die Kreisstadt Neunkirchen mit einem Stand vertreten. Auf dem Programm steht auch eine Expertenrunde um 19 Uhr. Vorgestellt werden u.a. das Projekt Der Landkreis lebt HerzGesund, dazu gibt es Referate zu den Themen „Plötzlicher Herztod und Präventionsmaßnahmen“, „Herzgesunde Ernäh-

rung“, „Verhalten im Notfall - jeder kann Leben retten“. Der CardioDay ist Teil der bundesweiten Herzwochen 2017, die unter dem Motto „Das schwache Herz“ stehen. In Deutschland schätzen Experten die Zahl der Patienten mit einer Herzschwäche auf zwei bis drei Millionen. Allein 2015 wurden rund 445.000 Patienten mit einer Herzschwäche in ein Krankenhaus eingeliefert; über 44.500 starben 2014 daran. Bei der chronischen Herzschwäche nimmt die Pumpkraft des Herzens soweit ab, dass nicht mehr genügend Blut und damit Sauerstoff und Nährstoffe zu Organen wie Gehirn, Nieren oder Muskeln gepumpt wird. Herzschwäche ist keine eigenständige Krankheit, sondern die Folge anderer Herzerkrankungen, vor allem der koronaren Herzkrankheit (KHK)/Herzinfarkt und des

Bluthochdrucks. „Einer der Gründe für die hohe Sterblichkeit der Herzschwäche ist, dass viele Betroffene krankheitstypische Anzeichen wie Atemnot, Leistungsabfall und geschwollene Beine mit Knöchelödemen (Wassereinlagerungen) nicht kennen oder diese resigniert auf das Alter schieben“, warnt Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung. „Für die Betroffenen ist das fatal, denn je früher eine Herzschwäche erkannt und die Ursachen konsequent behandelt werden, desto größer sind die Chancen, einen lebensbedrohlichen Verlauf der Krankheit zu verhindern und die Lebensqualität zu erhalten.“ Weitere Infos: [www.das-saarland-lebt-gesund.de/projekte/projekt\\_der\\_landkreis\\_neunkirchen\\_lebt\\_herzgesund](http://www.das-saarland-lebt-gesund.de/projekte/projekt_der_landkreis_neunkirchen_lebt_herzgesund)

## Betriebspffikus 2017

### Jetzt bewerben

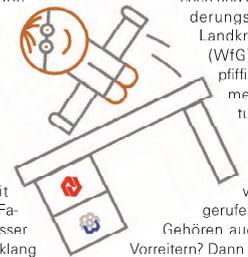
In diesem Jahr loben die Initiatoren zum zweiten Mal die Auszeichnung Betriebspffikus aus. Gewürdigt werden wieder Unternehmen am Standort Neunkirchen, die sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Beruf und Pflege engagieren und eine moderne, besonders familienfreundliche Personalpolitik betreiben. Wie wichtig gute Rahmenbedingungen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Fachkräftesicherung und -gewinnung sind, hat man in vielen Unternehmen bereits erkannt und man führt schon Maßnahmen durch, damit Mitarbeiter/Innen Familie und Beruf besser miteinander in Einklang bringen können.

Die Kreisstadt Neunkirchen wurde im Jahr 2015 als erste Kommune im Saarland mit dem Zertifikat „Familiengerechte Kommune“ ausgezeichnet. Seitdem wurde im ersten Jahresbericht an den Verein Familiengerechte Kommune e.V. dokumentiert, dass alle familienpolitischen Maßnahmen im vorgesehenen Zeitrahmen umgesetzt, die geplanten Aktivitäten realisiert und die eigens hierfür entwickelte Strategie und modulare Vorgehensweise zur Verbesserung der Menschen in den Familien auch erreicht wurden. Hauptziele des Audits „Familiengerechte Kommune“ waren

die Vernetzung von vorhandenen Angeboten, der Abbau evtl. vorhandener Schwächen, aber auch Stärken zu fördern und u.a. auch Unternehmen am Standort zu unterstützen, Aktivitäten zu entwickeln, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Beruf und Pflege verbessern.

Um diese unternehmerischen Anstrengungen zu honorieren haben die Kreisstadt Neunkirchen und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen (WfG) den „Betriebspffikus“ als Unternehmenspreis, der Leistungen auf diesem Betätigungsfeld auch als sichtbareres Zeichen würdigt, ins Leben gerufen.

Gehören auch Sie zu diesen Vorreitern? Dann lassen Sie es uns wissen! Schreiben Sie uns von Ihren Erfolgsmodellen und Ideen und bewerben Sie sich noch heute für den Betriebspffikus 2017. Die Bewerbungsunterlagen können Sie unter [www.neunkirchen.de/betriebspffikus](http://www.neunkirchen.de/betriebspffikus) sowie [www.wfg-nk.de](http://www.wfg-nk.de) downloaden oder anfordern bei: Kreisstadt Neunkirchen, Citymanagement, Jessica Schmidt, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-222, e-mail: [jessica.schmidt\(at\)neunkirchen.de](mailto:jessica.schmidt(at)neunkirchen.de) oder Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Rosina Maul-Schäfer, Bliessenpromenade 5, 66538 Neunkirchen, Telefon (06821) 80011, e-mail: [r.maul\(at\)wfg-nk.de](mailto:r.maul(at)wfg-nk.de)



## Aus den Ortsräten

### Ortsrat Neunkirchen

In der Oktobersitzung des Ortsrates Neunkirchen befassen sich die Mitglieder mit dem Maßnahmenkatalog für den Haushalt 2018. 45 Maßnahmen wurden vorgestellt und nach Priorität einsortiert. Als wichtigste Maßnahmen nennt der Ortsrat an erster Stelle die Erhaltung des Spielplatzes Wilhelmstraße. „Es gibt außer diesem Spielplatz keine adäquate Spielmöglichkeit für Kinder in der Innenstadt“, so Ortsvorsteher Volker Fröhlich. Ebenfalls aufgenommen wurden Maßnahmen, wie die Installation einer Querungshilfe an der L 125 - Einmündung Frankenfeldstraße in der Höhe der Bushaltestelle in Sinnerthal, die Erhaltung und der Ausbau des Kindergartens Heinitz mit 10 bis 12 Krippenplätzen und ein integriertes Konzept zur nachhaltigen Entwicklung des Innenstadtbereichs.

reichs vor dem Hintergrund der Probleme mit Sicherheit und Ordnung vor allem in der Unterstadt. Im Bereich der Oberstadt wird die Verbesserung der Verkehrssituation in der Kireker Straße und auf dem Eschweilerhof angeregt. Hier wurde auch noch mal der Bau einer Umgehungsstraße angesprochen. Dies liegt allerdings nicht im Handlungsbereich der Stadt, da es sich hierbei um eine Landesstraße handelt. Hier sollte die Verwaltung nochmals den Kontakt zum Straßenbaulastträger suchen, so die Meinung des Ortsrates. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Seniorenfeier am 1. Oktober, zu der es nur positive Rückmeldungen gab, so die Ortsratsmitglieder. Volker Fröhlich bedankte sich bei den Verantwortlichen für den guten und reibungslosen Verlauf der Veranstaltung.

### Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof

Nachdem Ortsvorsteher Klaus Becker die Seniorenfeier in den drei Ortsteilen Revue passieren ließ, wurden die Prioritäten für das Haushaltsjahr 2018 festgelegt. In konstruktiver Zusammenarbeit aller im Ortsrat vertretenen Parteien wurde eine Liste der Vorschläge und Wünsche für den Ortsteil zusammengestellt, die der Stadtverwaltung vorgelegt wird. Oberste Priorität hat der Bau einer Behindertentoilette im Karchersaal in Furpach. Die Fertigstellung der Bauarbeiten an der Grundschule und dem Kindergarten Furpach, stehen ebenfalls auf der Wunschliste, wie die Neugestaltung des Arno-Spengler-Platzes zu einem Dorfmittelpunkt und die Beschaffung eines neuen Schlauchbootes für die Feuerwehr Furpach.

Bei der Feuerwehr Ludwigsthal sollen Umkleidemöglichkeiten für Feuerwehrmänner und -frauen geschaffen werden, dazu ist ein entsprechender Anbau notwendig. Ein Sonnenschutz an der Grundschule Furpach ist laut Ortsrat unabdingbar. Die Verkehrssicherung zwischen Furpach und dem Kombiad sowie zwischen Ludwigsthal und Wellesweiler durch Installation von Leitplanken hat ebenfalls hohe Priorität beim Ortsrat. Auch der Gutsinnenhof soll nach Wunsch der Ortsratsmitglieder überarbeitet werden. Fenster und Türen sollen erneuert werden. Weitere Vorhaben, wie der Endausbau von Straßen und die Reparatur von Bürgersteigen sind ebenfalls auf der Prioritätenliste aufgeführt.